



+++ PRESSEMITTEILUNG DAS FEST Karlsruhe +++

26. Juli 2026

Vier Tage, ein Glücksgefühl: DAS FEST Karlsruhe verbindet 260.000 Menschen

Musik, Kultur, Sport und gesellschaftliches Engagement prägen vier friedliche Festivaltage und machen DAS FEST erneut zu einem Festival für alle

Ansprechpartner

Philipp Schätzle
Teamleiter Presse und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 721 782045-260
Fax: +49 721 782045-999
schaetzle@karlsruhe-event.de
www.karlsruhe-event.de

„Karlsruhe. Einfach eine Zehn von Zehn.“ Mit diesen Worten beschreibt Zartmann seinen Eindruck von der Fächerstadt. Am Mount Klotz begeistert der Berliner beim ausverkauften Samstag zehntausende Menschen und sorgt für einen der prägenden Konzertmomente des Festivalwochenendes. Nico Santos lässt den Mount Klotz gemeinsam singen. Familien entdecken das kostenfreie Programm auf den Festivalflächen, Kinder toben im Kinder- und Kulturbereich, Sportbegeisterte probieren neue Disziplinen aus und auf der Kulturbühne wird gelacht, diskutiert und applaudiert. Vier Tage lang wurde die Günther-Klotz-Anlage zu einem Ort, an dem Musik, Kultur und Begegnung zusammenkommen. 260.000 Besucherinnen und Besucher erlebten DAS FEST 2026 – friedlich, vielfältig und mit einer Atmosphäre, die auch Blond ergreift: „Wir haben uns in Karlsruhe verliebt“, gesteht die Indipop-Band aus Chemnitz bei ihrem nun zweiten Auftritt am Mount Klotz

„Vier fantastische Festivaltage liegen hinter uns. DAS FEST Karlsruhe ist längst weit mehr als ein Musikfestival. Die Hauptbühne begeistert Jahr für Jahr über hunderttausend Menschen, gleichzeitig prägen Kultur, Sport, Familienangebote und gesellschaftliches Engagement das Gesicht unseres Festivals. Genau diese Vielfalt macht DAS FEST so einzigartig“, sagt Martin Wacker. Mit der neuen Initiative „DAS FEST bewegt“ möchte DAS FEST das Gemeinschaftsgefühl der vier Festivaltage auch über den Sommer hinaus weitertragen. Die Plattform bündelt künftig das soziale Engagement des Festivals und unterstützt gemeinsam mit Partnern, Besucherinnen und Besuchern gemeinnützige Projekte in Karlsruhe und der Region. Weitere Informationen gibt es unter <https://www.dasfest.de/das-fest/das-fest-bewegt>.

Musikalisch bot DAS FEST an allen vier Tagen besondere Festivalmomente. Nico Santos eröffnete das Festival mit einem mitreißenden Auftritt und verwandelte den Mount Klotz in den „schönsten Chor, den der Mount Klotz je gesehen hat“. Die Beatsteaks feierten ihre umjubelte Rückkehr nach Karlsruhe. Der ausverkaufte Samstag gehörte Zartmann. Den dm Tag eröffnete am Sonntagmorgen traditionell der „Mount Klassik“: Über 10.000 Besucherinnen und Besucher lauschten der Badischen Staatskapelle Karlsruhe, bevor das Familienfestival mit seinem vielfältigen Programm auf dem gesamten Gelände nahtlos weiterging. Den emotionalen Schlussakkord setzten schließlich Max Herre & Joy Denalane am Sonntagabend auf der Hauptbühne.



Dass DAS FEST längst weit über die Hauptbühne hinausstrahlt, zeigte sich bereits am Donnerstag: Rund 20.000 Besucherinnen und Besucher nutzten die kostenfreien Angebote auf den Festivalflächen – so viele wie nie zuvor an einem Eröffnungstag.

Neben dem musikalischen und kulturellen Programm trugen zahlreiche Serviceangebote dazu bei, den Festivalbesuch für die Gäste so angenehm wie möglich zu gestalten. Kostenfreies Trinkwasser, dm-Sonnencremebars, Sparkassen-Schließfächer, ein erweitertes Mobilitätsangebot, Angebote zur Barrierefreiheit sowie zahlreiche weitere Services wie die BGV-Fahrradparkplätze oder die E-Bike-Ladestation der Stadtwerke Karlsruhe wurden intensiv genutzt und ergänzten das Festivalerlebnis ebenso wie die vielen Helferinnen und Helfer, ohne deren Engagement DAS FEST nicht möglich wäre.

„Wenn jetzt am Sonntagabend die letzten Besucher das Gelände verlassen, beginnt für viele bereits der Rückbau. Gleichzeitig ist das der Moment, in dem man sieht, was ein eingespieltes Team gemeinsam leisten kann. Mein Dank gilt allen, die mit ihrem Engagement dazu beigetragen haben, dass DAS FEST 2026 so erfolgreich verlaufen ist“, sagt Markus Wiersch, stellvertretender Geschäftsführer der KME und Projektleiter von DAS FEST.

Ein Festival dieser Größenordnung ist nur durch das enge Zusammenspiel zahlreicher Partner möglich. Während der vier Festivaltage arbeiteten Veranstalter, Behörden sowie Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienste und zahlreiche weitere Organisationen Hand in Hand zusammen. Auch auf hochsommerliche Temperaturen, trockene Bedingungen und zeitweise auffrischenden Wind reagierte das Organisationsteam flexibel und vorausschauend. Wassersprenkler sorgten an den heißen Tagen für Abkühlung und reduzierten gleichzeitig die Staubentwicklung.

Auch die Einsatzkräfte ziehen nach vier Veranstaltungstagen eine durchweg positive Bilanz. Aus Sicht der Polizei verlief DAS FEST ausgesprochen ruhig. Der kontinuierliche Zu- und Abstrom der Besucherinnen und Besucher sorgte dafür, dass es während des gesamten Wochenendes kaum größere Belastungsspitzen gab. Auch die Parkraumkapazitäten wurden nicht vollständig ausgeschöpft – ein weiteres Indiz dafür, dass viele Festivalgäste mit Bus und Bahn oder dem Fahrrad anreisten.

„Wir haben eine außerordentlich gute Zusammenarbeit mit dem Veranstalter“, betont Polizeieinsatzleiter Horst Nowotschin. „Bereits in der Vorbereitung arbeiten wir eng zusammen und entwickeln gemeinsam Maßnahmen, die der Sicherheit aller zugutekommen.“ Ein Beispiel dafür ist das in diesem Jahr erstmals eingeführte Planquadratsystem, das die Orientierung auf dem Festivalgelände erleichtert und die Koordination der Einsatzkräfte weiter verbessert hat. Einen besonderen Dank richtet Nowotschin an die Besucherinnen und Besucher: „Die ganz große Mehrheit lebt den



PRESSE-INFO

Geist von DAS FEST und sorgt damit für die insgesamt sehr entspannte Atmosphäre dieser Großveranstaltung.“

Auch der Sanitätsdienst des Deutschen Roten Kreuzes spricht von einem für eine Veranstaltung dieser Größenordnung außergewöhnlich ruhigen Einsatzgeschehen. Trotz der sommerlichen Temperaturen mussten vergleichsweise wenige hitzebedingte Einsätze bewältigt werden. Die frühzeitig getroffenen Maßnahmen zur Abkühlung der Besucherinnen und Besucher sowie das umsichtige Verhalten des Publikums trugen maßgeblich zu dieser positiven Bilanz bei. „Wir hatten rund 20 Prozent weniger Patientinnen und Patienten sowie Einsätze als im vergangenen Jahr“, sagt DRK-Einsatzleiter Julian Simic. „Wenn es den Menschen gut geht und wir nichts zu tun haben, ist das für uns alle das beste Ergebnis.“ Auch die Feuerwehr verzeichnete während des gesamten Festivalwochenendes keine relevanten Einsätze, wie Feuerwehreinsatzleiter Henrik Hettinger berichtet.

260.000 Besucherinnen und Besucher erlebten vier unbeschwerte Festivaltage. Möglich wurde das nur durch das Engagement tausender Menschen – von den zahlreichen Volunteers über Vereine und Partner bis hin zu Einsatzkräften von DRK bis Polizei sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hinter den Kulissen. Ihnen allen gilt der Dank des Veranstalters.

Noch während auf dem Festivalgelände die letzten Abbauarbeiten beginnen, richtet sich der Blick bereits auf das kommende Jahr. DAS FEST 2027 findet vom 22. bis 25. Juli 2027 statt. Der Vorverkauf startet am Montag, 23. November 2026.

www.dasfest.de - www.facebook.com/dasfestkarlsruhe - www.instagram.com/dasfestkarlsruhe - www.tiktok.com/@dasfestkarlsruhe